



Arbeitskultur
Zukunft

Zukunftsprognose für das Leben

Video Nr. 34

Die Entwicklung der Hoffnung

Wie ist die Hoffnung zu verstehen?

- Hoffnung bedingt den Glauben an die Fortentwicklung.
- Sie wird nur ausgebildet, wenn der Mensch auch von einer beständigen Weiterentwicklung überzeugt ist.
- So wie in der Natur kein Stillstand vorhanden ist, so gibt es im menschlichen Leben auch keinen Stillstand.
- Dies kann jeder nachvollziehen, indem er sich mit den geistigen Zusammenhängen tiefer auseinandersetzt.
- Schaut man in der Zeit zurück, dann erkennen wir, dass sich bis heute große Entwicklungen vollzogen haben.

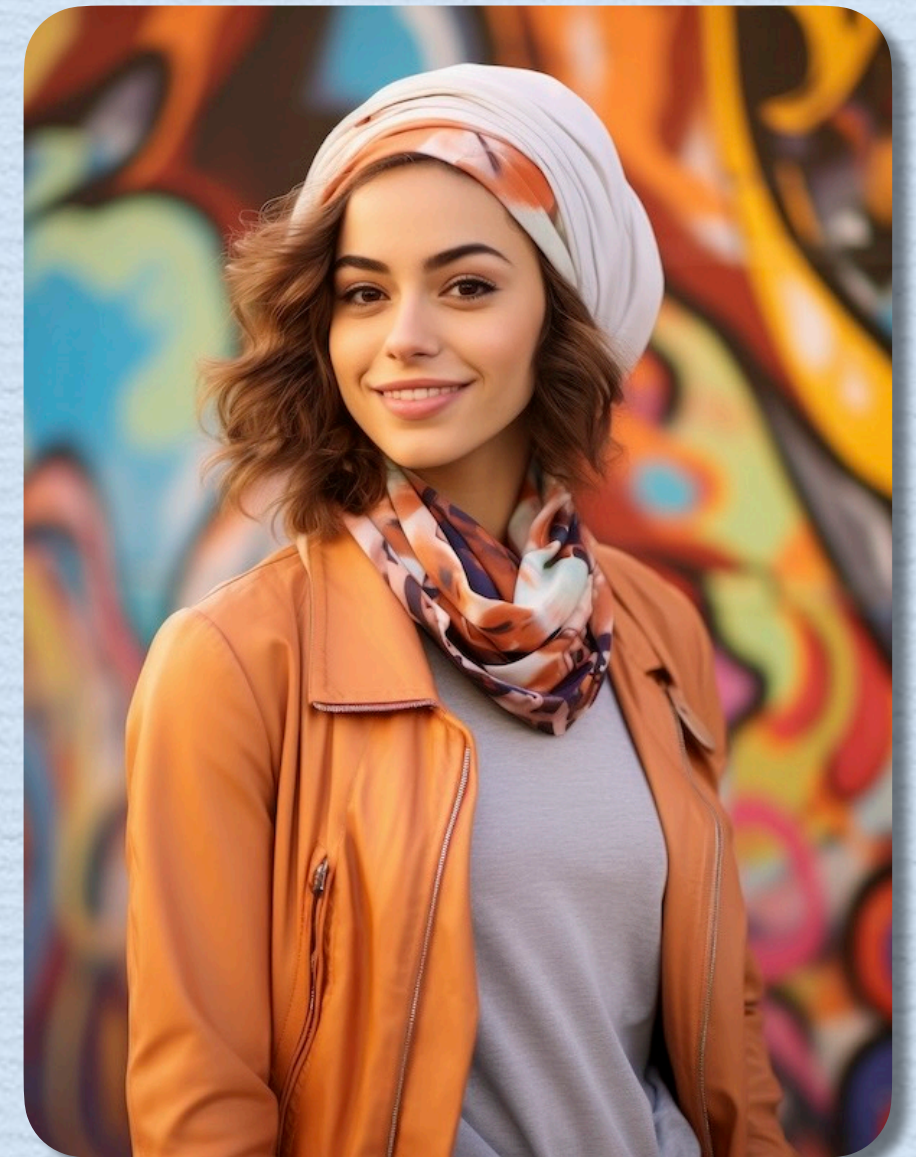


Foto: Freepik

Was reduziert die Kräfte der Hoffnung?

- Wenn der Gedanke im Menschen Kraft gewinnt, er habe jetzt schon seine Entwicklung im Leben abgeschlossen.
- Viele reduzieren nach Berufsabschluss ihre Entwicklung.
- Manche haben ein Haus gebaut und finden sich am Ziel.
- Wenige wurden reich und verlieren sich im Materiellen.
- Einzelne haben viel Leid erfahren und geben sich ganz auf.
- Je weniger sich der Mensch der geistigen Welt zuwendet, umso mehr schwinden ihm die Kräfte der Hoffnung.



Foto: Fotolia

Wie kann die Hoffnung entwickelt werden?

- Es braucht die Überzeugung, dass es nichts im Leben gibt, das nicht einen Entwicklungsprozess durchläuft.
- Dies trifft für das Mineralien-, das Pflanzen-, und das Tierreich zu und sollte auch für den Menschen gelten.
- Er muss sich dieser Tatsache aber auch bewusst werden.
- Dazu benötigt er Ideale und Ziele, die aber über die Zeit zwischen Geburt und Tod auch weit hinaus gehen.
- Erst die Geisterkenntnis eröffnet dem Einzelnen, wie weit seine Entwicklung zukünftig noch voranschreiten kann.



Foto: Freepik

Warum ist die Hoffnung so wichtig?

Darauf kann uns Herman Melville eine Antwort geben:

"Hoffnung ist der Kampf der Seele, die von dem, was vergänglich ist, losbricht und ihre Zeitlosigkeit bezeugt."

(Herman Melville)

- Wer die Hoffnung entwickeln will, der sollte den Blick über ein Leben zwischen Geburt und Tod weit hinaus heben.
- Die letzte der drei höheren Tugenden, die Liebe, wollen wir im nächsten Video näher beleuchten.



Herman Melville war amerikanischer Schriftsteller, Dichter und Essayist.
Quelle: Wikimedia Commons

Die Video-Serie wird Ihnen zur Verfügung gestellt von:



**Arbeitskultur
Zukunft**

Arbeitskultur Zukunft

Erich und Ortrud Decker

Am Keltenlager 81

55126 Mainz

- www.arbeitskultur-zukunft.de
- kontakt@arbeitskultur-zukunft.de
- T. +49 6131 6224976
- M. +49 171 5495599